

---

# **HYPO-BANK BURGENLAND**

Aktiengesellschaft, Eisenstadt



---

**Halbjahresfinanzbericht  
per 30.06.2012**

---



---

## **Halbjahresfinanzbericht per 30.06.2012**

---

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>Seite</b>
Halbjahres-Lagebericht.....	3
Konzernzwischenabschluss nach IFRS.....	9
Bericht über die prüferische Durchsicht.....	30
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter.....	32

## **Halbjahres-Lagebericht 2012**

### **Wirtschaftliche Entwicklung: International und in Österreich**

Das globale Wirtschaftswachstum verliert 2012 weiter an Dynamik. Dafür zeichnen sowohl die anhaltende Schuldenkrise in Europa als auch die nachlassende Konjunktur in den asiatischen Schwellenländern verantwortlich. Die Mittelbereitstellung der EZB in Form von zwei Drei-Jahres-Tendern im Dezember 2011 und im März 2012 sowie der Schuldenschnitt auf griechische Staatsanleihen für private Investoren haben zwar vorübergehend zu einer Verringerung der Unsicherheiten und damit zur Beruhigung der Finanzmärkte geführt, aufgrund der jüngsten politischen Entwicklungen Griechenlands wurden die Unsicherheiten jedoch wieder verstärkt. Im Gegensatz dazu scheint der „Tournaround“ in Irland geschafft. Dank der guten Wettbewerbssituation und seiner wieder erstarkten Exporte kann der Inselstaat im Jahr 2012 mit einem positiven Wirtschaftswachstum rechnen.

Positiv überrascht haben die Wirtschaftsentwicklungen in den USA und in Japan; beide Volkswirtschaften wachsen 2012 schneller als in der OeNB-Dezember Prognose angenommen. Trotzdem mahnen einige Indikatoren, wie zum Beispiel die im Juni 2012 rückläufige Entwicklung des US-Einzelhandels, zur Vorsicht. Die FED geht bereits von einem geringeren Wirtschaftswachstum für das zweite Quartal 2012 aus.

In Europa und insbesondere im Euroraum führen die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise zu einer immer stärkeren Divergenz der Wirtschaftsentwicklung der einzelnen Länder. Neben den Problemländern Griechenland und Portugal sind davon vor allem die großen Volkswirtschaften Italien und Spanien betroffen. Im Gegensatz dazu stützen vor allem Deutschland, aber auch Österreich, Finnland und die Slowakei das Wachstum des Euroraums. Österreich wird in den nächsten Jahren zu den Wachstumsmotoren Europas gezählt.

Österreich konnte sich allerdings nicht gänzlich von der weltwirtschaftlichen Dynamik entkoppeln. Im Gegensatz zum Krisenjahr 2009 konnte jedoch eine starke Inlandsnachfrage im zweiten Halbjahr 2011 eine neuerliche Rezession verhindern. Zu Jahresbeginn 2012 kehrte die österreichische Volkswirtschaft wieder auf einen positiven Wachstumspfad zurück.

Die österreichische Nationalbank prognostiziert, dass auch das zweite Halbjahr 2012 von einer stabilen Konsumnachfrage und einem ausgeprägten Investitionszyklus gekennzeichnet sein wird. Auch die Beschäftigung ist in Österreich während des Konjunktureinbruches 2009 sowohl im internationalen als auch im historischen Vergleich nur wenig zurück gegangen und hat im darauf folgenden Aufschwung mit hohen Zuwachsralten überrascht. Österreich weist seit Mitte 2011 die niedrigste Arbeitslosenquote in der EU aus, im Gesamtjahr 2011 lag sie bei 4,2 %.

## **Die Bank Burgenland - Gruppe**

Die HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft (kurz Bank Burgenland) kann auf ein stabiles erstes Halbjahr 2012 zurückblicken. Die Auswirkungen der Euro-Schuldenkrise auf die Bankengruppe sind bisher gering. Die strategischen Ziele wurden in wesentlichen Bereichen erreicht, und auch die Einmalbelastung aus Ungarn und die Großinsolvenz Bioenergie wurden verarbeitet. Für Banken ist eine komfortable Eigenmittelsituation derzeit eines der höchsten Güter. Die Bank Burgenland befindet sich in der angenehmen Lage mit einer Eigenmittelquote von 15,7 % bestehend hauptsächlich aus hartem Kernkapital im Sinne von Basel III, die erhöhten Eigenmittelerfordernisse für die Kreditwirtschaft bereits jetzt mehr als zu erfüllen.

Im ersten Halbjahr 2012 wurde die Strategie der Bankengruppe maßgeblich von der Stärkung des Passivbereichs der Bank in Hinblick auf die Sicherstellung der langfristigen Liquidität bestimmt, wobei noch deutliche Anstrengungen für die Zukunft notwendig sind. Hauptthemen sind daher auch künftig die Liquiditätsbeschaffung bzw. die Änderung der Refinanzierungsstruktur der Bank Burgenland weg von landesbehafteten Kapitalmarktemissionen hin zur Stärkung der Primäreinlagen und Emission von Pfandbriefen. Ein eigenes Anlagecenter für Firmen- und Immobilienkunden wurde bereits im letzten Jahr eröffnet. Der neu aufgestellte Immobilienbereich liefert einen wesentlichen Beitrag zur künftigen Refinanzierungsstruktur der Bank. Die Spareinlagen konnten in der Bank Burgenland in der ersten Hälfte 2012 weiter gesteigert werden.

Im Kreditbereich liegen die Kreditvorsorgen im 1. Halbjahr 2012 auf Vorjahresniveau. Insgesamt konnte die Ertragskraft des Kreditportfolios bei überschaubarem Risikoprofil gesteigert werden.

Bei der Eigenveranlagung wurde der eingeschlagene konservative Weg weiter fortgesetzt. In den aktuell weiterhin volatilen Märkten wird bei relativ hohen Liquiditätsbeständen eine risikoreduzierende Diversifikationsstrategie verfolgt.

Die Capital Bank-Gruppe als Teilkonzern der Kreditinstitutsgruppe der Bank Burgenland überschritt im ersten Halbjahr 2012 bei den Assets under Management erstmals die 10 Mrd. Euro-Grenze. Trotz dieses Erfolges konnten im Private Banking der Capital Bank - GRAWE Gruppe AG zum Halbjahr die Vorjahreswerte beim Provisions- und Handelsergebnis nicht erreicht werden. In erster Linie ist dies auf den derzeit herrschenden Margendruck im Private Banking zurückzuführen. Strategisch hat sich die Capital Bank unter anderem als der Spezialist für die Repatriierung von Auslandsvermögen unter Österreichs Privatbanken positioniert. Die Brüll Kallmus Bank AG verzeichnete in der ersten Jahreshälfte 2012 einen positiven Geschäftsverlauf und liegt beim Provisionsergebnis deutlich über dem Planwert. Das Fondsvolumen der Security KAG betrug per 30.06.2012 1.992 MEUR. Das bedeutet eine Steigerung von über 10 %. Der Gesamtmarkt aller österreichischen KAGs musste im selben Zeitraum einen Rückgang um knapp 4 % verzeichnen. Auch die Nettozuflüsse in die Fonds in den ersten 6 Monaten des aktuellen Jahres konnten mit über 155 MEUR jene des Vorjahres übertreffen.

Für die Sopron Bank als Tochtergesellschaft der Bank Burgenland war das erste Halbjahr 2012 von den anhaltenden makroökonomischen Unsicherheiten in Ungarn geprägt. Die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Bankgeschäfte in Ungarn erforderten für die Sopron Bank eine tiefgreifende Strukturanpassung, die sich in der Umsetzungsphase befindet und sich auch in entsprechenden Einmalkosten niederschlägt.

Die Tochtergesellschaft BB Leasing GmbH liegt betreffend Neugeschäft und Ertrag über Plan. Der Bereich Landwirtschaft konnte ausgebaut werden, während hingegen im Bereich Gewerbe und Handel das Neugeschäft rückläufig war. Dieser Trend wird sich auch im 2. Halbjahr 2012 fortsetzen.

Am 25.03.2011 wurde die Bank Burgenland in einem Schreiben der Finanzprokuratur aufgefordert, eine im Jahr 2008 als Aktionärin der Hypo Alpe-Adria-Bank International AG erhaltene Sonderdividende in Höhe von rund 20,7 MEUR zuzüglich rund 5,6 MEUR an Zinsen, sohin ca. 26,3 MEUR, an die Finanzprokuratur zu leisten. Begründet wurde dies damit, dass die Sonderdividende seinerzeit unrechtmäßig zustande gekommen sei. Aus Sicht der Bank Burgenland ist der Anspruch nicht gerechtfertigt und wurde der Aufforderung nicht Folge geleistet. Die Hypo Alpe-Adria-Bank International AG macht nunmehr gegenüber der Bank Burgenland die Rückzahlung der Sonderdividende gerichtlich geltend. Die Klage wurde der Bank Burgenland am 25.04.2012 zugestellt, die Bank hat fristgerecht Klagebeantwortung erstattet.

### **Wirtschaftliche Eckdaten für das erste Halbjahr 2012**

Im Berichtszeitraum 01.01.2012 bis 30.06.2012 verminderte sich die Bilanzsumme um 49,3 MEUR oder 1,1 % von 4.356,6 MEUR auf 4.307,3 MEUR.

Die Forderungen gegenüber Kreditinstituten lagen mit 297,6 MEUR um 47,9 MEUR unter dem Volumen zum Jahresende 2011. Der Gesamtstand der Forderungen an Kunden (nach Wertberichtigungen) betrug rd. 2.654,9 MEUR nach 2.725,0 MEUR zum 31.12.2011, das entspricht einer Abnahme um 2,6 %. Die Bewertung des Kreditportefeuilles erfolgte auch im 1. Halbjahr 2012 mit aller kaufmännischen Vorsicht.

Die Veranlagungen in Wertpapieren dienen der Diversifizierung und Ertragsoptimierung. Das Nostrovolumen zum 30.06.2012 betrug 882,0 MEUR, zum Jahresende 2011 waren es 975,7 MEUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrugen 112,4 MEUR gegenüber 106,5 MEUR zum 31.12.2011.

Die Position Verbindlichkeiten gegenüber Kunden wird um 8,1 MEUR unter dem Bestand zum 31.12.2011 ausgewiesen. Der Anteil der Spareinlagen konnte allerdings von 511,9 MEUR gegenüber Ende 2011 auf 523,4 MEUR oder um 2,2 % gesteigert werden.

Zum 30.6.2012 betrugen die verbrieften Verbindlichkeiten 807,5 MEUR gegenüber 810,5 MEUR zum 31.12.2011.

Die Position Handelsspassiva umfasst zum 30.6.2012 ein Volumen von 65,0 MEUR nach 62,7 MEUR Ende 2011. Finanzielle Verbindlichkeiten im Ausmaß von 1.236,2 MEUR wurden mit dem Zeitwert bewertet, zum 31.12.2011 waren es 1.308,0 MEUR.

Die in der folgenden Darstellung in Klammern gesetzten Werte zeigen die Ergebnisse für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2011.

Der Zinsüberschuss sank im 1. Halbjahr 2012 um 1,7 % auf 35,7 MEUR (36,4 MEUR) und liegt um 0,7 MEUR unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das Provisionsergebnis beträgt 20,0 MEUR (21,2 MEUR). Die Ergebnisse aus dem Handel und aus der Ausübung der Fair Value Option von in Summe -2,2 MEUR (-1,4 MEUR), das Finanzanlageergebnis von 0,1 MEUR (-4,1 MEUR), der Verwaltungsaufwand von 36,7 MEUR (38,8 MEUR) und der sonstige betriebliche Erfolg von -0,6 MEUR (2,9 MEUR) führen schließlich zu einem Jahresüberschuss nach Steuern von 10,8 MEUR (12,1 MEUR).

Zu einzelnen finanziellen Leistungsfaktoren:

Die anrechenbaren konsolidierten Eigenmittel betragen 512,6 MEUR (31.12.2011: 514,4 MEUR), das entspricht bezogen auf das mit Eigenmitteln zu unterlegende Gesamtrisiko einer Eigenmittelquote von 15,7 % (31.12.2011: 16,2 %).

Der Anteil des Kernkapitals an den Eigenmitteln auf Konzernebene erreichte zum 30.06.2012 einen Betrag von 427,7 MEUR (31.12.2011: 420,7 MEUR). Die Tier Ratio 1, die Relation des Kernkapitals zum Gesamtrisiko, beträgt 13,1 % (31.12.2011: 13,2 %).

Die Kosten-Ertrags-Relation (das Verhältnis von Verwaltungsaufwand zur Summe von Zinsüberschuss, Provisions- und Handelsergebnis) betrug 71,0 % nach 66,2 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Bei den Risikokosten aus dem Kreditgeschäft kam es zu einer Verringerung von 5,6 MEUR im 1. Halbjahr 2011 auf 4,4 MEUR im Berichtszeitraum.

## Ausblick 2012

Neben der regulatorisch geforderten Stärkung der Liquiditäts- und Eigenkapitalbasis sowie der hohen Risikoprämien am Kapitalmarkt, insbesondere für unbesicherte Bankanleihen, stellt aktuell die historische Niedrigzinsphase im Euroraum eine Herausforderung für die Geschäftsmodelle der Bankenwirtschaft dar. Die Bank Burgenland stellt sich frühzeitig diesen Herausforderungen und hat eine Reihe von strategischen Maßnahmen auf den Weg gebracht, um für die geänderten Marktbedingungen gerüstet zu sein.

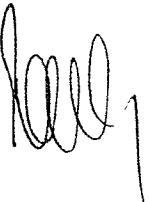
Zur Sicherstellung der langfristigen Refinanzierungsstruktur ist eine Verbesserung der Loan-to-Deposit Ratio, eine Stärkung des deckungsstockfähigen Geschäfts sowie eine Anpassung von Geschäftsvolumina und -laufzeiten insbesondere im großvolumigen Bereich im Fokus.

An der risiko- und marginadäquaten Geschäftspolitik im Finanzierungsbereich wird festgehalten. Ziel ist die nachhaltige Steigerung der Ertragskraft der Bank bei niedrigen Risikokosten. Im Passivbereich liegt der Fokus auf einer nachhaltigen Verbesserung der Loan-to-Deposit Ratio, wobei die Bank Burgenland angesichts der bestehenden komfortablen Liquiditätssituation im kurz- bis mittelfristigen Laufzeitbereich trotz sich verschärfendem Konditionenwettbewerbs derzeit keine wesentlichen Preisimpulse setzt. Im Marktgebiet Ungarn liegt das Augenmerk auf einer nachhaltigen Wiederherstellung der Ertragskraft des Geschäfts der Sopron Bank bei niedrigem Risikoprofil.

Im Rahmen eines laufenden Konzernprojekts der GRAWE Bankengruppe („Projekt WIR“) sollen durch Stärkung einheitlicher Standards und Optimierung von Prozessen, Systemen und Strukturen die Produktivität gesteigert und Overheadkosten reduziert werden.

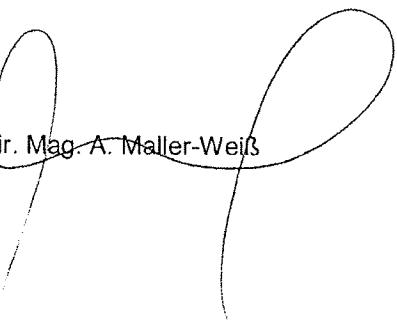
Die Bank Burgenland kann optimistisch ins zweite Halbjahr 2012 blicken. Die Bank Burgenland verfügt über ein robustes Geschäftsmodell, weist aus heutiger Sicht eine komfortable Eigenmittelsituation auf und ist somit für allfällige Marktverwerfungen und kommende regulatorische Eigenmittelanforderungen gerüstet.

Eisenstadt, am 22. August 2012

  
Vst.-Dir. Ch. Jauk, MBA

HYPO-BANK BURGENLAND  
Aktiengesellschaft

  
Vst.-Dir. G. Nyul

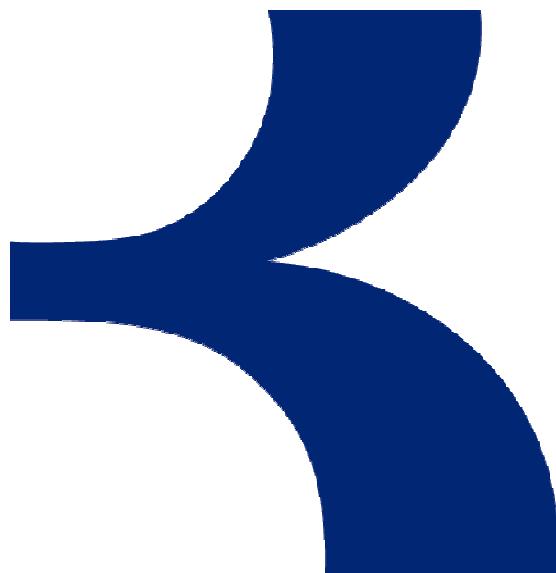
  
Vst.-Dir. Mag. A. Maller-Weiss





**Konzernzwischenabschluss  
nach IFRS**

**der Bank Burgenland Gruppe  
für das Halbjahr 2012**



<b>I.</b>	<b>GESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM 1. JÄNNER BIS 30. JUNI 2012.....</b>	<b>11</b>
<b>II.</b>	<b>KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2012.....</b>	<b>12</b>
<b>III.</b>	<b>EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG .....</b>	<b>13</b>
<b>IV.</b>	<b>VERKÜRZTE GELDFLUSSRECHNUNG .....</b>	<b>13</b>
<b>V.</b>	<b>ANHANG (NOTES) ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS .....</b>	<b>14</b>
<b>Allgemeine Angaben .....</b>		<b>14</b>
<b>a.</b>	<b>Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode .....</b>	<b>14</b>
<b>b.</b>	<b>Details zur Gewinn- und Verlustrechnung .....</b>	<b>15</b>
(1)	Zinsüberschuss .....	15
(2)	Risikovorsorgen im Kreditgeschäft .....	15
(3)	Provisionsergebnis .....	16
(4)	Handelsergebnis .....	16
(5)	Ergebnis aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerten .....	16
(6)	Finanzanlageergebnis .....	17
(7)	Verwaltungsaufwand .....	17
(8)	Sonstiger betrieblicher Erfolg .....	17
(9)	Steuern vom Einkommen .....	18
<b>c.</b>	<b>Details zur Bilanz .....</b>	<b>18</b>
(10)	Forderungen an Kreditinstitute und Kunden .....	18
(11)	Handelsaktiva .....	19
(12)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte .....	19
(13)	Finanzanlagen .....	20
(14)	Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte .....	20
(15)	Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien .....	21
(16)	Steueransprüche/-schulden .....	21
(17)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden, verbriegte Verbindlichkeiten .....	21
(18)	Handelpassiva .....	22
(19)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten .....	22
(20)	Rückstellungen .....	23
<b>d.</b>	<b>Zusätzliche IFRS - Informationen .....</b>	<b>24</b>
(21)	Konsolidierte Eigenmittel und bankaufsichtliches Eigenmittelerfordernis .....	24
(22)	Eventualverpflichtungen und andere Verpflichtungen .....	25
(23)	Segmentberichterstattung .....	25
(24)	Hypothekenbankgeschäft .....	27
(25)	Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen .....	27
(26)	Personal .....	28
<b>e.</b>	<b>Ereignisse nach dem Berichtsstichtag .....</b>	<b>29</b>

# I. GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## VOM 1. JÄNNER BIS 30. JUNI 2012

### Gewinn- und Verlustrechnung

	Verweis Textzahl	01.01.- 30.06.2012 in TEUR	01.01.- 30.06.2011 in TEUR	Veränderungen	
				in TEUR	in %
Zinsen und ähnliche Erträge		60.689	59.985	704	1,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-24.954	-23.622	-1.332	5,6
<b>ZINSÜBERSCHUSS</b>	1	<b>35.735</b>	<b>36.363</b>	-628	-1,7
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	2	-4.427	-5.641	1.214	-21,5
Provisionserträge		32.665	36.501	-3.836	-10,5
Provisionsaufwendungen		-12.715	-15.295	2.580	-16,9
PROVISIONSERGEBNIS	3	19.950	21.206	-1.256	-5,9
Handelsergebnis	4	-3.933	1.006	-4.939	-491,0
Ergebnis fair-value-bewertete Finanzinstrumente	5	1.762	369	1.393	377,5
Finanzanlageergebnis	6	92	-4.079	4.171	-102,3
Verwaltungsaufwand	7	-36.729	-38.770	2.041	-5,3
Sonstiger betrieblicher Erfolg	8	-614	2.886	-3.500	-121,3
<b>JAHRESÜBERSCHUSS VOR STEUERN</b>		<b>11.836</b>	<b>13.340</b>	<b>-1.504</b>	<b>-11,3</b>
Steuern vom Einkommen	9	-1.006	-1.276	270	-21,2
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>		<b>10.830</b>	<b>12.064</b>	<b>-1.234</b>	<b>-10,2</b>
Fremdanteile am Jahresüberschuss		-1	-1	0	0,0
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>					
Anteile im Besitz der Eigentümer der Bank Burgenland		10.831	12.065	-1.234	-10,2

### Direkt im Kapital erfasste Aufwendungen und Erträge

in TEUR	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>10.830</b>	<b>12.064</b>
Available for Sale-Rücklage (inkl. Währungsumrechnung)	9.066	1.470
Latente Steuern auf Posten verrechnet im sonstigen Ergebnis	0	0
Währungsumrechnung	2.012	1.104
Sonstige Veränderungen	-505	-1.747
<b>Direkt im Kapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>10.573</b>	<b>827</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>21.403</b>	<b>12.891</b>
Eigenanteil	21.404	12.892
Fremdanteil	-1	-1

## II. KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2012

### AKTIVA

	<i>Verweis Textzahl</i>	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung	
		in TEUR	in TEUR	in TEUR	in %
1. Barreserve		25.490	29.979	-4.489	-15,0
2. Forderungen an Kreditinstitute	10	297.588	345.445	-47.857	-13,9
3. Forderungen an Kunden	10	2.654.888	2.725.008	-70.120	-2,6
4. Handelsaktiva	11	38.090	40.954	-2.864	-7,0
5. Finanzielle Vermögenswerte zum Zeitwert bewertet	12	521.373	477.088	44.285	9,3
6. Finanzanlagen	13	652.440	628.435	24.005	3,8
7. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	14	27.671	27.455	216	0,8
8. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	15	31.705	32.318	-613	-1,9
9. Steueransprüche	16	6.173	9.346	-3.173	-34,0
a) Laufende Steueransprüche		709	0	709	
b) Latente Steueransprüche		5.464	9.346	-3.882	-41,5
10. Sonstige Aktiva		51.838	40.547	11.291	27,8
<b>AKTIVA</b>		<b>4.307.256</b>	<b>4.356.575</b>	<b>-49.319</b>	<b>-1,1</b>

### PASSIVA

	<i>Verweis Textzahl</i>	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung	
		in TEUR	in TEUR	in TEUR	in %
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17	112.393	106.509	5.884	5,5
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	17	1.407.190	1.415.269	-8.079	-0,6
3. Verbrieftete Verbindlichkeiten	17	807.464	810.465	-3.001	-0,4
4. Handelsspassiva	18	64.985	62.678	2.307	3,7
5. Finanzielle Verbindlichkeiten zum Zeitwert bewertet	19	1.236.163	1.307.992	-71.829	-5,5
6. Rückstellungen	20	44.914	46.580	-1.666	-3,6
7. Laufende Steuerschulden	16	0	27	-27	-100,0
8. Sonstige Passiva		46.174	34.163	12.011	35,2
9. Nachrangkapital		83.753	85.076	-1.323	-1,6
10. Eigenkapital		504.220	487.816	16.404	3,4
<i>hievon Anteile im Fremdbesitz</i>		-15	-15	0	0,0
<b>PASSIVA</b>		<b>4.307.256</b>	<b>4.356.575</b>	<b>-49.319</b>	<b>-1,1</b>

### III. EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

KONZERN in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	Available-for-Sale-Rücklagen	Rücklagen aus Währungs-umrechnung	Anteile im Eigenbesitz	Fremd-anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2011	18.700	305.093	154.593	2.923	-1.322	479.986	-76	479.911
Konzernjahres-überschuss Erfasste Aufwendungen und Erträge	0	0	12.065	0	0	12.065	-1	12.064
Gesamtergebnis	0	0	-1.747	1.470	1.104	827	0	827
Stand 30.06.2011	18.700	305.093	164.911	4.393	-219	492.878	-77	492.801
Stand 01.01.2012	18.700	305.094	166.759	571	-3.293	487.831	-15	487.816
Konzernjahres-überschuss Erfasste Aufwendungen und Erträge	0	0	10.831	0	0	10.831	-1	10.830
Gesamtergebnis	0	0	-505	9.066	2.012	10.573	0	10.573
Ausschüttungen	0	0	-5.000	0	0	-5.000	0	-5.000
Stand 30.06.2012	18.700	305.094	172.085	9.638	-1.281	504.236	-16	504.220

In der Hauptversammlung der HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft vom 18.4.2012 erfolgte die Beschlussfassung über die Ausschüttung einer Dividende an die Stammaktionäre von insgesamt EUR 5,0 Mio.

### IV. VERKÜRZTE GELDFLUSSRECHNUNG

Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	01.01. - 30.06.2012 in TEUR	01.01. - 30.06.2011 in TEUR
Barreserve zum Ende der Vorperiode	29.979	47.077
Cashflow aus operativer Tätigkeit	-10.223	-11.703
Cashflow aus Investitionstätigkeit	652	-116
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	5.082	-1.851
Barreserve zum Ende der Periode	25.490	33.407

## V. ANHANG (NOTES) ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

### **Allgemeine Angaben**

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft (Bank Burgenland) steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Die vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und in Kraft befindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) wurden beachtet. Berichtet wird über das Periodenergebnis des 1. Halbjahres 2012 (1.1.2012 bis 30.6.2012). Der vorliegende Zwischenabschluss beinhaltet nicht alle Informationen und Angaben, welche in einem Jahresabschluss gefordert werden und ist daher im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2011 zu lesen.

Die Berichtswährung ist der EURO (EUR, €). Alle Beträge werden, sofern nicht gesondert darauf hingewiesen wird, in Tausend EURO angegeben. Daraus können sich bei den angeführten Tabellen Rundungsdifferenzen ergeben.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### **a. Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode**

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auch der Konsolidierungskreis blieben in der Berichtsperiode unverändert.

Im ersten Halbjahr 2012 wurde folgendes Wertpapier emittiert:

ISIN	Name	Volumen	Verzinsung
AT0000A0UHE5	BB Korridor Floater 2012 - 2022	2.000.000	1.-2. Jahr 3%, ab 3. Jahr 6-M-Euribor mit Floor 2% und Cap 5%; aktuell 3% bis 27.03.2014

## b. Details zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (1) Zinsüberschuss

in TEUR	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
Zinserträge aus		
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten	1.629	1.712
Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden	42.213	44.384
Festverzinslichen Wertpapieren	10.629	9.522
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.398	3.502
Laufende Erträge aus		
Aktien und anderen nicht festverzinsl. Wertpapieren	2.803	812
Sonstigen verbundenen Unternehmen	17	3
Sonstigen Beteiligungen	0	50
<b>Zinsen und ähnliche Erträge gesamt</b>	<b>60.689</b>	<b>59.985</b>
Zinsaufwendungen für		
Einlagen von Kreditinstituten	-1.088	-1.168
Einlagen von Kunden	-13.052	-11.224
Verbriefte Verbindlichkeiten	-9.555	-9.781
Nachrangkapital	-1.259	-1.447
Sonstiges	0	-2
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen gesamt</b>	<b>-24.954</b>	<b>-23.622</b>
<b>Gesamt</b>	<b>35.735</b>	<b>36.363</b>

### (2) Risikovorsorgen im Kreditgeschäft

in TEUR	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
Zuweisung zu Risikovorsorgen	-16.612	-15.153
Rückstellungen für Kreditrisiken	-39	-393
	-16.651	-15.546
Direktabschreibungen von Forderungen	-1.794	-365
Auflösung von Risikovorsorgen	13.231	9.881
Auflösung von Rückstellungen für Kreditrisiken	102	49
	13.333	9.930
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen	685	340
<b>Gesamt</b>	<b>-4.427</b>	<b>-5.641</b>

### (3) Provisionsergebnis

in TEUR	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
<b>Provisionserträge</b>	<b>32.665</b>	<b>36.501</b>
aus dem Kreditgeschäft	1.004	1.403
aus dem Zahlungsverkehr	3.089	3.005
aus dem Wertpapiergeschäft	26.886	30.754
aus dem Devisen-/Valutengeschäft	831	713
aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft	855	626
<b>Provisionsaufwendungen</b>	<b>-12.715</b>	<b>-15.295</b>
aus dem Kreditgeschäft	-14	-52
aus dem Zahlungsverkehr	-281	-213
aus dem Wertpapiergeschäft	-11.589	-14.465
aus dem Devisen-/Valutengeschäft	-87	-5
aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft	-744	-560
<b>Provisionsergebnis</b>	<b>19.950</b>	<b>21.206</b>

### (4) Handelsergebnis

in TEUR	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
Ergebnis aus dem Handel	-308	454
Ergebnis aus Derivatbewertung	-3.625	552
<b>Gesamt</b>	<b>-3.933</b>	<b>1.006</b>

### (5) Ergebnis aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerten

in TEUR	01.01.- 30.06.2012	01.01.- 30.06.2011
Ergebnis aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	6.193	-7.083
Ergebnis aus der Anwendung der Fair Value-Option	-4.431	7.452
<b>Gesamt</b>	<b>1.762</b>	<b>369</b>

Ergebnis aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten

in TEUR	01.01.-30.06.2012		01.01.-30.06.2011	
	positive Marktwerte	negative Marktwerte	positive Marktwerte	negative Marktwerte
Aktienbezogene Geschäfte	0	0	404	-389
Währungsbezogene Geschäfte	10	-199	727	-89
Zinsbezogene Geschäfte	6.382	0	44	-7.780
<b>Gesamt</b>	<b>6.392</b>	<b>-199</b>	<b>1.175</b>	<b>-8.258</b>
	<b>6.193</b>		<b>-7.083</b>	

**Ergebnis aus der Anwendung der Fair Value-Option**

in TEUR	01.01.-30.06.2012		01.01.-30.06.2011	
	positive Marktwerte	negative Marktwerte	positive Marktwerte	negative Marktwerte
<b>Bewertungsergebnis</b>				
Forderungen an Kreditinstitute	2.568	0	0	0
Forderungen an Kunden	80	0	0	-34
Wertpapiere	6.429	0	9.929	-2.000
Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	0	-1.023	835	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	30	0	1.593	0
Verbriebe Verbindlichkeiten	0	-11.236	1.630	-6.425
Nachrang- und Ergänzungskapital	0	-1.279	1.924	0
<b>Gesamt</b>	<b>9.107</b>	<b>-13.538</b>	<b>15.911</b>	<b>-8.459</b>
		<b>-4.431</b>		<b>7.452</b>

**(6) Finanzanlageergebnis**

in TEUR	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
Realisierte Erträge aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	3.216	4.175
Realisierte Aufwendungen aus der Veräußerungen von Finanzanlagen	-504	-4.538
Abschreibungen von Finanzanlagen	-2.620	-3.716
<b>Gesamt</b>	<b>92</b>	<b>-4.079</b>

**(7) Verwaltungsaufwand**

in TEUR	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
Personalaufwand	-23.174	-23.791
Sachaufwand	-11.527	-12.920
Abschreibungen	-2.028	-2.059
<b>Gesamt</b>	<b>-36.729</b>	<b>-38.770</b>

**(8) Sonstiger betrieblicher Erfolg**

in TEUR	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
Erträge aus Immobilien/Liegenschaften	2.987	1.558
Auflösung sonstiger Rückstellungen/Risiken	42	490
Übrige betriebliche Erträge	4.953	4.586
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>7.982</b>	<b>6.634</b>
Aufwendungen aus Immobilien/Liegenschaften	-1.345	-252
Dotierung sonstiger Rückstellungen/Risiken	0	-337
Sonstige Steuern	-1.368	-1.305
Übrige betriebliche Aufwendungen	-5.883	-1.854
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-8.596</b>	<b>-3.748</b>
<b>Gesamt</b>	<b>-614</b>	<b>2.886</b>

## (9) Steuern vom Einkommen

in TEUR	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
Laufender Steueraufwand	-1.088	-943
Latenter Steueraufwand/-ertrag	82	-333
<b>Gesamt</b>	<b>-1.006</b>	<b>-1.276</b>

## c. Details zur Bilanz

### (10) Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

#### Forderungen an Kreditinstitute

in TEUR	Stand 30.06.2012	Stand 31.12.2011
Forderungen an Kreditinstitute	189.829	139.149
Girokonten und Sichteinlagen	180.749	33.359
Geldmarktgeschäfte	9.080	105.790
Forderungen an Zentralnotenbanken	107.759	206.296
<b>Gesamt</b>	<b>297.588</b>	<b>345.445</b>

#### Forderungen an Kunden nach Geschäftsarten

in TEUR	Stand 30.06.2012	Stand 31.12.2011
Girokonten	426.470	382.464
Barvorlagen	120.451	175.938
Kredite	1.677.991	1.710.138
Deckungsdarlehen öffentl.Pfandbriefe	154.766	168.342
Deckungsdarlehen Pfandbriefe	257.958	266.483
Sonstige (inkl. Mietkauf)	146.050	149.064
<b>Summe der Forderungen</b>	<b>2.783.686</b>	<b>2.852.429</b>
Wertberichtigungen	-128.798	-127.421
<b>Gesamt</b>	<b>2.654.888</b>	<b>2.725.008</b>

#### Forderungen an Kunden nach Herkunft

in TEUR	Stand 30.06.2012	Stand 31.12.2011
Österreich	2.092.562	2.139.580
Ausland	562.327	585.428
<b>Gesamt</b>	<b>2.654.889</b>	<b>2.725.008</b>

## (11) Handelsaktiva

in TEUR	30.06.2012			31.12.2011		
	Marktwert	Zinsab-grenzung	Bilanzwert	Marktwert	Zinsab-grenzung	Bilanzwert
<b>Handelsbestand</b>						
Schuldverschr. Emittent Kunden						
Börsennotiert	2.294	1	2.295	0	0	0
Nicht börsennotiert	605	7	612	371	7	378
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						
Börsennotiert	191	1	192	0	0	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere						
Börsennotiert	361	0	361	58	0	58
Kommanditanteile	103	0	103	101	0	101
<b>Teilsumme</b>	<b>3.554</b>	<b>9</b>	<b>3.563</b>	<b>530</b>	<b>7</b>	<b>537</b>
<b>Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten</b>						
Währungsbezogene Geschäfte	25.975	-1	25.974	34.363	0	34.363
Zinsbezogene Geschäfte	8.501	52	8.553	5.762	19	5.781
Sonstige Geschäfte	0	0	0	249	24	273
<b>Teilsumme</b>	<b>34.476</b>	<b>51</b>	<b>34.527</b>	<b>40.374</b>	<b>43</b>	<b>40.417</b>
<b>Gesamt</b>	<b>38.030</b>	<b>60</b>	<b>38.090</b>	<b>40.904</b>	<b>50</b>	<b>40.954</b>

## (12) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte

in TEUR	30.06.2012			31.12.2011		
	Markt-wert	Zinsab-grenzung	Bilanz-wert	Markt-wert	Zinsab-grenzung	Bilanz-wert
<b>Finanzielle Vermögenswerte at Fair Value - bewertet</b>						
Forderungen an Kreditinstitute	68.064	0	68.064	0	0	0
Forderungen an Kunden	35.837	-16	35.821	42.071	42	42.113
Schuldverschr. öffentlicher Emittent						
Börsennotiert	45.896	596	46.492	48.611	727	49.338
Nicht börsennotiert	0	0	0	1	0	1
Schuldverschr. Emittent Kreditinstitut						
Börsennotiert	28.961	297	29.258	28.274	311	28.585
Nicht börsennotiert	581	0	581	880	35	915
Schuldverschr. Emittent Kunden						
Börsennotiert	7.596	29	7.625	14.475	86	14.561
Nicht börsennotiert	5.558	30	5.588	202	0	202
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						
Börsennotiert	6.338	143	6.481	6.314	193	6.507
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere						
Börsennotiert	18.157	0	18.157	23.752	0	23.752
Nicht börsennotiert	61.876	0	61.876	83.628	0	83.628
Kommanditanteile						
Nicht börsennotiert	155.932	0	155.932	148.082	0	148.082
<b>Teilsumme</b>	<b>434.796</b>	<b>1.079</b>	<b>435.875</b>	<b>396.290</b>	<b>1.394</b>	<b>397.684</b>
<b>Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten</b>						
Zinsbezogene Geschäfte	85.498	0	85.498	79.404	0	79.404
<b>Teilsumme</b>	<b>85.498</b>	<b>0</b>	<b>85.498</b>	<b>79.404</b>	<b>0</b>	<b>79.404</b>
<b>Gesamt</b>	<b>520.294</b>	<b>1.079</b>	<b>521.373</b>	<b>475.694</b>	<b>1.394</b>	<b>477.088</b>

### (13) Finanzanlagen

in TEUR	30.06.2012			31.12.2011		
	fortge-schriebene Anschaffungs-kosten	Zinsab-grenzung	Bilanzwert	fortge-schriebene Anschaffungs-kosten	Zinsab-grenzung	Bilanzwert
<b>Widmungen Held to Maturity:</b>						
Schuldverschr. Emittent Kreditinstitute Börsennotiert	3.000	50	3.050	2.984	152	3.136
Schuldverschr. Emittent Kunden Börsennotiert	2.747	33	2.780	5.739	204	5.943
<b>Teilsumme</b>	<b>5.747</b>	<b>83</b>	<b>5.830</b>	<b>8.723</b>	<b>356</b>	<b>9.079</b>
<b>Widmungen Available for Sale:</b>						
Schuldverschr. öffentlicher Emittenten Börsennotiert	45.141	663	45.804	36.048	900	36.948
Nicht börsennotiert	54.296	253	54.549	61.535	239	61.774
Schuldverschr. Emittent Kreditinstitute Börsennotiert	240.152	3.109	243.261	255.650	2.747	258.397
Nicht börsennotiert	25.518	310	25.828	12.393	310	12.703
Schuldverschr. Emittent Kunden Börsennotiert	71.842	1.093	72.935	73.082	1.567	74.649
Nicht börsennotiert	15.474	393	15.867	6.311	34	6.345
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere Börsennotiert	71.531	1.014	72.545	63.140	1.084	64.224
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere Börsennotiert	8.126	0	8.126	12.103	0	12.103
Nicht börsennotiert	98.688	224	98.912	83.433	0	83.433
<b>Teilsumme</b>	<b>630.768</b>	<b>7.059</b>	<b>637.827</b>	<b>603.695</b>	<b>6.881</b>	<b>610.576</b>
<b>Beteiligungen / Anteile an verbundenen Unternehmen :</b>						
Beteiligungen Kreditinstitute	703	0	703	700	0	700
Nicht-Kreditinstitute	7.081	0	7.081	7.081	0	7.081
Anteile an verbund. Unternehmen Nicht-Kreditinstitute	999	0	999	999	0	999
<b>Teilsumme</b>	<b>8.783</b>	<b>0</b>	<b>8.783</b>	<b>8.780</b>	<b>0</b>	<b>8.780</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>645.298</b>	<b>7.142</b>	<b>652.440</b>	<b>621.198</b>	<b>7.237</b>	<b>628.435</b>

### (14) Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	Stand	Stand
	30.06.2012	31.12.2011
Grundstücke und Gebäude	18.273	18.249
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.850	8.515
<b>Sachanlagevermögen</b>	<b>27.123</b>	<b>26.764</b>
<b>Immaterielles Anlagevermögen</b>	<b>548</b>	<b>691</b>
<b>Gesamt</b>	<b>27.671</b>	<b>27.455</b>

**(15) Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien**

in TEUR	30.06.2012		31.12.2011	
	fortge-schriebene Anschaffungs kosten	Bilanzwert	fortge-schriebene Anschaffungs kosten	Bilanzwert
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	31.705	31.705	32.318	32.318

**(16) Steueransprüche/-schulden**

in TEUR	Steueransprüche		Steuerschulden	
	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2012	31.12.2011
Latente Steuern	5.464	9.346	0	0
Laufende Steuern	709	0	0	27
Gesamte Steuern	6.173	9.346	0	27

**(17) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden, verbriefte Verbindlichkeiten****Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Geschäftsarten**

in TEUR	Stand 30.06.2012	Stand 31.12.2011
Girokonten und Sichteinlagen	47.555	44.060
Geldmarktgeschäfte	44.514	41.693
Schuldscheindarlehen	20.000	20.000
Anteilige Zinsen von Schuldscheindarlehen	324	756
<b>Gesamt</b>	<b>112.393</b>	<b>106.509</b>

**Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Geschäftsarten**

in TEUR	Stand 30.06.2012	Stand 31.12.2011
Giroeinlagen	306.999	279.788
Spareinlagen	523.355	511.885
Termineinlagen	274.106	390.808
Schuldscheindarlehen	23.500	23.500
Schuldscheindarlehen - anteilige Zinsen	846	398
Sonstige	278.384	208.890
<b>Gesamt</b>	<b>1.407.190</b>	<b>1.415.269</b>

**Verbriefte Verbindlichkeiten nach Geschäftsarten**

in TEUR	Stand 30.06.2012	Stand 31.12.2011
Pfandbriefe	31.807	31.836
Kommunalbriefe	44	44
Anleihen	400.867	400.845
Wohnbauanleihen	22.578	23.951
Anleihen der Pfandbriefstelle	350.000	350.000
Zinsabgrenzungen	2.168	3.789
<b>Gesamt</b>	<b>807.464</b>	<b>810.465</b>

**(18) Handelspassiva**

in TEUR	30.06.2012		31.12.2011	
	Marktwert	Bilanzwert	Marktwert	Bilanzwert
Anleihen, eigene Börsennotiert	9.000	9.000	0	0
Teilsumme	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten				
Währungsbezogene Geschäfte	46.088	46.088	53.875	53.875
Zinsbezogene Geschäfte	9.897	9.897	8.601	8.601
Sonstige Geschäfte	0	0	202	202
Teilsumme	<b>55.985</b>	<b>55.985</b>	<b>62.678</b>	<b>62.678</b>
Gesamt	<b>64.985</b>	<b>64.985</b>	<b>62.678</b>	<b>62.678</b>

**(19) Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten**

in TEUR	30.06.2012			
	Buchwert/ Nominalwert	Marktwert Clean Value	Zinsabgr.incl. Swap-Abgr.	Bilanzwert
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.522	<b>34.962</b>	<b>10</b>	<b>34.972</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	115.000	<b>124.508</b>	<b>520</b>	<b>125.028</b>
Verbriebe Verbindlichkeiten	1.017.455	<b>1.068.100</b>	<b>904</b>	<b>1.069.004</b>
Pfandbriefe, eigene	25.000	29.096	27	29.123
Nicht börsennotiert	25.000	29.096	27	29.123
Öffentliche Pfandbriefe (Kommunalbriefe)	1.933	2.031	1	2.032
Nicht börsennotiert	1.933	2.031	1	2.032
Anleihen, eigene	246.176	256.394	650	257.044
Börsennotiert	30.000	33.976	466	34.442
Nicht börsennotiert	216.176	222.418	184	222.602
Anleihen der Pfandbriefstelle	521.316	550.830	170	551.000
Börsennotiert	501.342	530.461	163	530.624
Nicht börsennotiert	19.974	20.369	7	20.376
Wohnbauanleihen	73.470	80.189	56	80.245
Börsennotiert	21.000	21.814	7	21.821
Nicht börsennotiert	52.470	58.375	49	58.424
Indexzertifikate	149.560	149.560	0	149.560
Nicht börsennotiert	149.560	149.560	0	149.560
Sonstige	<b>799</b>	<b>799</b>	<b>0</b>	<b>799</b>
Neg. Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	0	<b>6.360</b>	<b>0</b>	<b>6.360</b>
Zinsbezogene Geschäfte	0	6.360	0	6.360
Gesamt	<b>1.166.776</b>	<b>1.234.729</b>	<b>1.434</b>	<b>1.236.163</b>

in TEUR	31.12.2011			
	Buchwert/ Nominalwert	Marktwert Clean Value	Zinsabgr.incl. Swap-Abgr.	Bilanzwert
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>33.508</b>	<b>33.925</b>	<b>2</b>	<b>33.927</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	<b>115.000</b>	<b>124.538</b>	<b>164</b>	<b>124.702</b>
<b>Verbrieft Verbindlichkeiten</b>	<b>1.096.274</b>	<b>1.141.472</b>	<b>1.323</b>	<b>1.142.795</b>
Pfandbriefe, eigene	25.000	27.990	33	28.023
Nicht börsennotiert	25.000	27.990	33	28.023
Öffentliche Pfandbriefe, eigene	1.990	2.056	2	2.058
Nicht börsennotiert	1.990	2.056	2	2.058
Anleihen, eigene	286.583	295.490	813	296.303
Börsennotiert	75.000	79.011	582	79.593
Nicht börsennotiert	211.583	216.479	231	216.710
Anleihen der Pfandbriefstelle	590.580	618.591	414	619.005
Börsennotiert	570.620	598.221	408	598.629
Nicht börsennotiert	19.960	20.370	6	20.376
Wohnbauanleihen	74.018	79.242	61	79.303
Börsennotiert	20.918	21.855	31	21.886
Nicht börsennotiert	53.100	57.387	30	57.417
Indexzertifikate	118.103	118.103	0	118.103
Nicht börsennotiert	118.103	118.103	0	118.103
<b>Sonstige</b>	<b>109</b>	<b>109</b>	<b>0</b>	<b>109</b>
<b>Neg. Marktwerte derivativer Finanzinstrumente</b>	<b>0</b>	<b>6.459</b>	<b>0</b>	<b>6.459</b>
Zinsbezogene Geschäfte	0	6.459	0	6.459
<b>Gesamt</b>	<b>1.244.891</b>	<b>1.306.503</b>	<b>1.489</b>	<b>1.307.992</b>

## (20) Rückstellungen

in TEUR	Stand 30.06.2012	Stand 31.12.2011
Langfristige Personalrückstellungen	19.704	19.030
Rückstellungen für außerbilanzielle und sonstige Risiken	3.584	4.543
Übrige Rückstellungen	21.626	23.007
<b>Gesamt</b>	<b>44.914</b>	<b>46.580</b>

## d. Zusätzliche IFRS - Informationen

### (21) Konsolidierte Eigenmittel und bankaufsichtliches Eigenmittelerfordernis

Die nach § 23 BWG ermittelten Eigenmittel erfolgen für die Kreditinstitutsgruppe gem. § 30 BWG und basieren nicht auf IFRS-Werten. Sie zeigen für die Bank Burgenland Kreditinstitutsgruppe folgende Zusammensetzung:

#### Anrechenbare Eigenmittel gem. § 24 BWG

in TEUR	Stand 30.06.2012	Stand 31.12.2011
Eingezahltes Kapital	18.700	18.700
Kapitalrücklagen	379.895	379.895
Andere Rücklagen	29.413	22.451
Abzugsposten	-331	-331
<b>Tier 1 Kapital</b>	<b>427.677</b>	<b>420.715</b>
Ergänzungskapital	38.634	38.634
Nachrangkapital	34.814	40.267
Partizipationskapital	0	0
Stille Reserven	11.800	15.142
Abzugsposten	-331	-331
<b>Tier 2 Kapital</b>	<b>84.917</b>	<b>93.712</b>
<b>Gesamt</b>	<b>512.594</b>	<b>514.427</b>

#### Eigenmittelerfordernis gem. § 24 BWG

in TEUR	Stand 30.06.2012	Stand 31.12.2011
Risikogewichtete Bemessungsgrundlage nach § 22 Abs 2 BWG	2.367.330	2.345.174
Eigenmittelerfordernis aus d. Bemessungsgrundlage	189.386	187.614
Eigenmittelerfordernis für offene Devisenpositionen	1.585	1.171
Eigenmittelerfordernis für das Handelsbuch	51.302	46.762
Eigenmittel für operationale Risiken	19.100	19.133
<b>Erforderliche Eigenmittel</b>	<b>261.373</b>	<b>254.680</b>
<b>Eigenmittelüberschuss</b>	<b>251.221</b>	<b>259.747</b>
Deckungsquote	196,1%	202,0%
Kernkapitalquote bezogen auf das Kreditrisiko <sup>1)</sup>	18,1%	17,9%
Eigenmittelquote bezogen auf das Kreditrisiko <sup>1)</sup>	21,7%	21,9%
Kernkapitalquote bezogen auf das Gesamtrisiko <sup>2)</sup>	13,1%	13,2%
Eigenmittelquote bezogen auf das Gesamtrisiko <sup>2)</sup>	15,7%	16,2%

<sup>1)</sup> Kernkapital-/Eigenmittelquote bezogen auf das Kreditrisiko gem. § 22 (2) BWG

<sup>2)</sup> Kernkapital-/Eigenmittelquote bezogen auf das Gesamtrisiko gem. § 22 (1) BWG

## (22) Eventualverpflichtungen und andere Verpflichtungen

in TEUR	Stand 30.06.2012	Stand 31.12.2011
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	15.664	14.595
Sonstige Haftungen und Garantien	52.590	52.824
Kapitalgarantien zu Veranlagungen	361.953	337.828
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>430.208</b>	<b>405.247</b>
Kreditrisiken	414.351	370.414
<b>Kreditrisiken</b>	<b>414.351</b>	<b>370.414</b>

## (23) Segmentberichterstattung

Basis für die Festlegung der Segmente im Konzern der Bank Burgenland bildet die interne Deckungsbeitragsrechnung. Da sich die Geschäftstätigkeit der Bank Burgenland Gruppe im Wesentlichen auf den regionalen Raum Ostösterreich konzentriert, erfolgt keine darüber hinausgehende geographische Segmentierung.

Die Festlegung auf die einzelnen Segmente basiert auf den erzielten Überschüssen vor Steuern sowie der Entwicklung der Geschäftsvolumina auf der Aktiv- und Passivseite.

Von einzelnen berichtspflichtigen Segmenten erbrachte Leistungen für andere berichtspflichtige Segmente werden im Rahmen einer internen Leistungsverrechnung auf der Basis von Volums- und Stückgrößen umgelegt.

Privat- und Geschäftskunden: Diesem Segment sind Verbraucher im Sinne des österreichischen Konsumentenschutzgesetzes unabhängig von der Höhe des Geschäftsvolumens, Klein- und Mittelbetrieben mit einem Geschäftsvolumen kleiner TEUR 350 oder einer Bilanzsumme bis EUR 1 Mio oder einem Umsatz bis EUR 1,5 Mio, nicht bilanzierungspflichtige Kunden, die den freien Berufen zuzurechnen sind und nicht bilanzierungspflichtige Landwirte wie auch die Aktivitäten im Private Banking zugeordnet.

Firmenkunden und öffentliche Hand: Umfasst sind in diesem Segment Gewerbe- und Handelsunternehmen mit einem Risikovolumen größer TEUR 350 oder einer Bilanzsumme größer EUR 1 Mio oder einem Umsatz größer EUR 1,5 Mio. Ebenso werden Immobilienkunden ab einem Risikovolumen von EUR 1 Mio hier berücksichtigt. Weiters zählen Industrieunternehmen, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Kommunal- und Sondergesellschaften, Institutionen, Verbände und Vereine, Wohnbauunternehmen inkl. Wohnbau- und Immobilienträger, bilanzierungspflichtige Freiberufler, bilanzierungspflichtige Landwirte und Kunden mit einem Gesamtobligo größer EUR 1 Mio zu diesem Segment.

Treasury und Investment Banking: Dieses Segment umfasst im Wesentlichen die Treasuryaktivitäten mit dem Zwischenbankhandel, dem Wertpapiernostrogeschäft, dem Wertpapieremissionsgeschäft, dem Wertpapierhandel und dem Geschäft mit derivativen Instrumenten sowie auch die Aktivitäten im Investment Banking. Von diesem Segment erbrachte Leistungen für die Segmente Privatkunden und Private Banking, Firmenkunden und öffentliche Hand werden im Rahmen einer internen Leistungsverrechnung auf der Basis von Volums- und Stückgrößen umgelegt.

Andere: Hier zugerechnet werden Ergebnisse aus Beteiligungen, Immobilien und andere, den übrigen Segmenten nicht zugeordnete Ergebnisse.

## Segmente 30.06.2012

in TEUR	Firmen-kunden / öffentliche Hand	Privat- / Geschäfts-kunden	Treasury / Investment Banking	Andere	Teilsumme	Überleitung zu IFRS	Bilanz
Volumen Aktiva	1.814.224	840.953	876.391	639.845	4.171.413	135.843	4.307.256
Volumen Passiva	495.738	1.092.301	1.880.586	702.788	4.171.413	135.843	4.307.256
Zinsüberschuss	15.236	10.073	1.766	7.814	34.889	846	35.735
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-948	-2.004	-492	-1.674	-5.118	691	-4.427
Provisionsüberschuss	2.108	9.870	3.502	4.482	19.962	-12	19.950
Handelsergebnis	0	11	1.316	0	1.327	-5.260	-3.933
Ergebnis aus Fair Value Bewertungen	0	0	0	0	0	1.762	1.762
Finanzanlageergebnis	0	1.171	864	-687	1.348	-1.256	92
Verwaltungsaufwand	-4.413	-15.770	-3.093	-11.675	-34.951	-1.778	-36.729
Sonst. betriebl. Erfolg	1.329	226	42	-4.179	-2.582	1.968	-614
Konzernjahresüberschuss vor Steuern	13.312	3.577	3.905	-5.919	14.875	-3.039	11.836
Steuern EE	-144	-4	-280	-461	-889	-117	-1.006
Konzernjahresüberschuss	13.168	3.573	3.625	-6.380	13.986	-3.156	10.830
Fremdanteile	0	0	0	0	0	-1	-1
Konzernjahresüberschuss nach Fremdanteilen	13.168	3.573	3.625	-6.380	13.986	-3.155	10.831
Anzahl der Mitarbeiter gewichtet	91	266	27	274	658		

## Segmente 30.06.2011

in TEUR	Firmen-kunden / öffentliche Hand	Privat- / Geschäfts-kunden	Treasury / Investment Banking	Andere	Teilsumme	Überleitung zu IFRS	Bilanz
Volumen Aktiva	1.798.368	877.340	803.982	825.963	4.305.653	0	4.305.653
Volumen Passiva	518.131	901.301	2.011.392	874.829	4.305.653	0	4.305.653
Zinsüberschuss	14.635	11.494	4.050	6.351	36.530	-167	36.363
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-7.538	-1.019	4.253	-5.034	-9.338	3.697	-5.641
Provisionsüberschuss	2.923	12.331	3.893	2.847	21.994	-788	21.206
Handelsergebnis	0	210	1	3	214	792	1.006
Ergebnis aus Fair Value Bewertungen	0	0	0	0	0	369	369
Finanzanlageergebnis	0	0	231	0	231	-4.310	-4.079
Verwaltungsaufwand	-4.740	-16.716	-2.755	-15.150	-39.361	591	-38.770
Sonst. betriebl. Erfolg	1.489	745	218	523	2.975	-89	2.886
Konzernjahresüberschuss vor Steuern	6.769	7.045	9.891	-10.460	13.245	95	13.340
Steuern EE	-219	-137	-126	-794	-1.276	0	-1.276
Konzernjahresüberschuss	6.550	6.908	9.765	-11.254	11.969	95	12.064
Fremdanteile	0	0	0	0	0	1	1
Konzernjahresüberschuss nach Fremdanteilen	6.550	6.908	9.765	-11.254	11.969	96	12.065
Anzahl der Mitarbeiter gewichtet	94	276	28	286	684		

## (24) Hypothekenbankgeschäft

in TEUR	30.06.2012			
	Deckungs-darlehen	verbrieft Verbind-lichkeiten	+Über-/ -Unter-deckung	Ersatz-deckung
Eigene Pfandbriefe	257.958	57.017	+200.941	0
Eigene öffentliche Pfandbriefe	154.766	2.044	+152.722	0
<b>Gesamt</b>	<b>412.724</b>	<b>59.061</b>	<b>+353.663</b>	<b>0</b>
Ersatzdeckungswerte			421.767	
Summe Ersatzdeckung (Nominal)			2.500	

in TEUR	31.12.2011			
	Deckungs-darlehen	verbrieft Verbind-lichkeiten	+Über-/ -Unter-deckung	Ersatz-deckung
Eigene Pfandbriefe	266.483	57.017	+209.466	0
Eigene öffentliche Pfandbriefe	168.342	2.044	+166.298	0
<b>Gesamt</b>	<b>434.825</b>	<b>59.061</b>	<b>+375.764</b>	<b>0</b>
Ersatzdeckungswerte			487.168	
Summe Ersatzdeckung (Nominal)			2.500	

## (25) Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungs- und Managementoptionenprogramme.

Der aushaltende Stand an Vorschüssen, Krediten und Darlehen betrug zum 30.06.2012 für Vorstände 732 TEUR (31.12.2011: 712 TEUR) und für Aufsichtsräte 109 TEUR (31.12.2011: 376 TEUR). Die Vergabe erfolgte zu marktüblichen Bedingungen.

Der Aufwand für Abfertigungen und Pensionen inklusive der Rückstellungsdotation für aktive Mitglieder des Vorstandes und leitende Angestellte wurde im ersten Halbjahr 2012 mit 180 TEUR (30.06.2011: 296 TEUR) angesetzt.

Die laufenden Bezüge an aktive Mitglieder des Vorstandes beliefen sich auf 334 TEUR (30.06.2011: 326 TEUR).

Für Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im ersten Halbjahr 19 TEUR (30.06.2011: 25 TEUR) vergütet.

Die ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten umfassen jene gegenüber Mutterunternehmen und nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:

in TEUR	30.06.2012			31.12.2011		
	Forde-rungen	Verbind-lichkeiten	Haftungen, Garantien	Forde-rungen	Verbind-lichkeiten	Haftungen, Garantien
Mutterunternehmen	5.227	6.947	0	3.186	17.790	0
Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen	8.892	2.021	0	3.886	1.983	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen	66.577	4.990	915	65.714	11.778	242

## (26) Personal

	30.06.2012	31.12.2011
Vollzeitbeschäftigte Angestellte	578	599
Teilzeitbeschäftigte Angestellte	52	51
Vollzeitbeschäftigte Arbeiter	2	2
Teilzeitbeschäftigte Arbeiter	20	21
Lehrlinge	6	6
<b>Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt</b>	<b>658</b>	<b>679</b>

Angaben: Teilzeitbeschäftigte gewichtet erfasst. Ohne Einrechnung von Organen und Mitarbeiterinnen in Karenz.

### e. Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

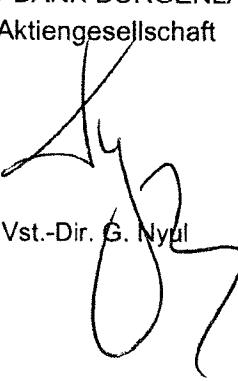
Im Zeitraum zwischen dem Ende der Berichtsperiode per 30.06.2012 und dem Tag, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung genehmigt wurde, fanden keine Ereignisse statt, über welche gesondert Bericht zu erstatten wäre.

Eisenstadt, am 22. August 2012

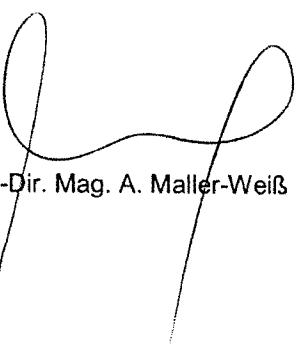
HYPO-BANK BURGENLAND  
Aktiengesellschaft



Vst.-Dir. Ch. Jauk, MBA



Vst.-Dir. G. Nyul



Vst.-Dir. Mag. A. Maller-Weiß



**KPMG**  
**Wirtschaftsprüfungs- und**  
**Steuerberatungs AG**  
 Porzellangasse 51  
 1090 Wien  
 Austria

Telefon +43 (1) 31332-0  
 Telefax +43 (1) 31332-500  
 Internet [www.kpmg.at](http://www.kpmg.at)

An den Vorstand der  
**HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft**  
 Neusiedler Straße 33  
 7000 Eisenstadt

Unser Zeichen 14053384/791/5948

Kontakt Mag. Michael Schlenk  
 (DW 371)

22. August 2012

### Bericht über die prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenabschlusses

#### *Einleitung*

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft, Eisenstadt, für den Zeitraum vom 1. Jänner 2012 bis 30. Juni 2012 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss umfasst die verkürzte Konzernbilanz zum 30. Juni 2012 und die verkürzte Gesamtergebnisrechnung, die verkürzte Konzern-Geldflussrechnung und die verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Jänner 2012 bis 30. Juni 2012 sowie den verkürzten Konzernanhang, der die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss abzugeben. Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 Abs 2 UGB sinngemäß zur Anwendung.



### ***Umfang der prüferischen Durchsicht***

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 "Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen", sowie des International Standard on Review Engagements 2410 "Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft" durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß österreichischen und internationalen Prüfungsstandards und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

### ***Zusammenfassende Beurteilung***

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigelegte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

### ***Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 BörseG***

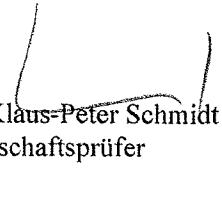
Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 87 Abs 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

KPMG  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs AG



Mag. Michael Schlenk  
Wirtschaftsprüfer



ppa Mag. Klaus-Peter Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

Anmerkung: Die Veröffentlichung oder Weitergabe des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses mit unserem Bericht über die prüferische Durchsicht darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen.

## **Erklärung aller gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 Abs 1 Z 3 BörseG**

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Eisenstadt, am 22. August 2012

**HYPO-BANK BURGENLAND  
Aktiengesellschaft**



**Christian Jauk, MBA**  
Vorsitzender des Vorstandes

Konzern-Marktfolge  
Konzern-Risiko- & Finanzcontrolling  
Konzern-Recht & Betreibung



**Gerhard Nyul**  
Vorsitzender-Stv. des Vorstandes  
  
Privat- & Geschäftskunden  
Firmenkunden  
Konzern-Treasury



**Mag. Andrea Maller-Weiß**  
Mitglied des Vorstandes  
  
Immobilien  
Konzern-Bankbetrieb  
Konzern-Rechnungswesen



**HYPO-BANK BURGENLAND  
Aktiengesellschaft  
Neusiedler Straße 33  
7000 Eisenstadt**

+43 2682 605-3200  
[info@bank-bgld.at](mailto:info@bank-bgld.at)  
[www.bank-bgld.at](http://www.bank-bgld.at)  
Firmenbuchnummer: 259167d